

Leben im Kiez

Die Tram zwischen Adlershof und Schöneweide geht Ende Oktober an den Start.
Seite 2



Tipp der Woche

Für Zugliebhaber: Der Trans-Europ-Express ist zu Gast im Deutschen Technikmuseum.
Seite 2

Verlosung

Wir laden unsere Leser zu einer grandiosen Zirkusshow ins Pfefferberg Theater ein.
Seite 3

Denkmal-Serie

Im letzten Teil unserer Serie stellen wir einen Kunst-Hotspot im Rollbergkiez vor.
Seite 4



Bäume leiden unter Stadtstress

Erstmals sind mehr als die Hälfte aller City-Bäume geschädigt. Das ist der höchste Wert seit mehr als vier Jahrzehnten, wie der aktuelle Straßenbaum-Zustandsbericht der Senatsverwaltung für Umwelt zeigt. Die Hauptursache hierfür sei die trocken-heiße Witterung in den Jahren 2018 bis 2020. Die vier untersuchten Arten Linde, Ahorn, Rosskastanie und Platane, die zusammen mehr als drei Viertel der Straßenbäume ausmachen, zeigen im Jahr 2020 zu 56,6 Prozent leichte bis extreme Schädigungen. Für die Pflege der Bäume wurden die Finanzmittel für die zuständigen Bezirksämter im Haushaltsjahr 2020/2021 mit rund 37 Millionen Euro jährlich fast verdoppelt. (red)

Verkehrsmittel der Zukunft

Die New York Times hat in ihrer Ausgabe vom 3. Oktober die Berliner Straßenbahn im Zuge ihrer Berichterstattung über klimafreundliche, moderne Verkehrspolitik thematisiert. Für eine innovative Lösung in Sachen E-Mobilität wird der Ausbau von Tramlinien genannt. Verkehrsstaatssekretär Ingmar Streese bezeichnet im Interview mit der US-Zeitung die Abschaffung vieler Tramlinien während des Mauerbaus als „historischen Fehler“. (red)

Verkaufsoffene Sonntage

Ausnahmsweise dürfen Geschäfte und andere Verkaufsstellen am 2. Advent (5. Dezember) und am 4. Advent (19. Dezember) zwischen 13 und 20 Uhr öffnen. Dies sei laut Senatsverwaltung allerdings nur dann zulässig, wenn mindestens drei der fünf größten und besucherstärksten Weihnachtsmärkte wie geplant als Präsenzveranstaltungen am 2. und 4. Advent stattfinden können. Dabei handelt es sich um die Weihnachtsmärkte am Schloss Charlottenburg, an der Gedächtniskirche (Breitscheidplatz), in der Zitadelle Spandau, am Gendarmenmarkt und am Roten Rathaus in Mitte.

Soweit sich aus infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen in Bezug auf das Coronavirus neue Einschränkungen ergeben, gehen diese den Bestimmungen einer Sonntagsöffnung für die genannten Termine vor. (red)

BERLINER Abendblatt

TREPTOW

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 40 TR / Sonnabend, 9. Oktober 2021

www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt



Viele Baustellen für neuen Senat

Ob Wohnungsmangel, Verkehrsprobleme oder lähmende Bürokratie: Berlin steht vor gewaltigen Herausforderungen. Und damit auch der künftige Senat. Was muss die neue Landesregierung zuerst anpacken? Wir hätten da ein paar Vorschläge: **Seite 3**

Collage: iStock / Getty Images Plus / Daniela Baumann / Zephyr18

Planungen für die Lange Brücke

Die historische Lange Brücke, die die Altstadt mit der Kölnischen Vorstadt und dem Ortsteil Spindlersfeld über die Dahme hinweg verbindet, kann aufgrund ihres maroden Zustands die aktuellen verkehrlichen Anforderungen nicht mehr erfüllen. Sie muss dringend ersetzt werden. Die Planungen für einen Neubau laufen bereits seit Frühjahr dieses Jahres. Der Bau soll erst nach Übergabe der Salvador-Allende-Brücke beginnen. Die Fertigstellung ist für 2027 geplant. Zu dem Neubauvorhaben laufen regelmäßig Online-Informationsveranstaltungen. Ab sofort können Interessierte sich im Zuge der zweiten Online-Beteiligung im Internet zu den Planungen äußern und in Austausch treten. (red)
mein.berlin.de/projekte/ersatzneubau-der-langen-bruecke-in-berlin-treptow-kl/

10. Kulturmonat nur für Kinder

Pünktlich zu den Herbstferien (11. bis 23. Oktober) startet am 10. Oktober der inzwischen 10. Kinderkulturmonat. Der hält in den kommenden Wochen mehr als 150 kostenlose Kulturveranstaltungen für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren bereit. An jedem Samstag und Sonntag können die Kinder an Workshops teilnehmen, Theater, Konzerte und Führungen erleben. Ziel ist, dass Kinder an künstlerischen Prozessen teilnehmen, malen, tanzen und sich auf der Bühne ausprobieren. Mehr Infos online. (red)
www.kinderkulturmonat.de



Kinder in der Galerie. Bild: Dora Csala

NACHGEFRAGT

Müssen die Berliner neu wählen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Innetteil dieser Ausgabe.

Die erste Gleitsichtbrille, die wirklich zu mir passt? Gibt's bei Bursche Brillen.



RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist

Eine DNEye® Analyse macht es möglich – beim Fachoptiker für biometrische Augenvermessung in Berlin.

„Für mich gibt's nur noch biometrische Gleitsichtbrillen“, freut sich Maria R. Weshalb? „Weil meine Augen einzigartig sind.“ Das ist der Grund, warum bei Bursche Brillen jedes Auge individuell vermessen wird.

Die Experten für biometrische Augenvermessung dazu: „In der Regel werden Gleitsichtgläser nach einem Standardmodell gefertigt, das nur zu 2 % aller Augen passt. Wir wollen aber Gleitsichtgläser bieten, die allen Augen 100%ig

entsprechen!“ Dafür werden mit dem DNEye® Scanner von jedem Auge mehrere tausend Datenpunkte gemessen, aus denen ein biometrisches Augenmodell errechnet wird. Einmalig in der Optikbranche: diese Berechnungen fließen direkt in die Brillenglasproduktion ein.

„Genauso einmalig wie mein Sehen: schärfer als je zuvor“, begeistert sich Maria R. Bursche Brillen ergänzt: „Bei 250.000 Augenbewegungen am Tag braucht es Gleitsichtgläser, die das Sehen für jeden Winkel unterstützen. Also biometrische!“ Maria R. fasst zusammen: „Ich kann die biometrischen Gleitsichtgläser von Rodenstock nur jedem empfehlen!“

AUSGEZEICHNET VON RODENSTOCK 2020

BIOMETRISCHER GLEITSICHT-EXPERTE

Hier ist Ihr gutes Sehen in ausgezeichneten Händen. Denn wir von Bursche Brillen wurden von Rodenstock als biometrischer Gleitsicht-Experte ausgezeichnet. Das bedeutet für Sie: technische Ausstattung und Experten-Know-how auf höchstem Niveau.

Im November 2020 feierte Bursche Brillen 60jähriges Jubiläum. Seit der Firmengründung 1960 setzt sich das Familienunternehmen in Berlin für perfekte Sicht und höchste Kundenzufriedenheit ein.

Zum Jubiläum von Bursche Brillen:
100 € GUTSCHEIN einlösbar bis 31.10.2021
FÜR BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER VON RODENSTOCK
Es lohnt sich für Sie, auf biometrische Gleitsichtgläser von Rodenstock umzusteigen.

BURSCHE BRILLEN



Anzeige

EINE AKTION VON IHREM AUGENOPTIKER

BURSCHE BRILLEN

Berlin-Weißensee:
Berliner Allee 51
13088 Berlin
Telefon 030 / 9246422

Berlin-Köpenick:
Bahnhofstr. 33 – 38
12555 Berlin
Telefon 030 / 65070637

Berlin-Mitte:
Reinhardtstr. 10
10117 Berlin
Telefon 030 / 2814125

Berlin-Biesdorf:
Elsterwerdaer Platz 1
12683 Berlin
030 / 5106777

www.bursche-brillen.de
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

WIR SIND IHR TEAM!

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie uns.

Redaktion
Sara Klinke / Stellv. Chefredakteurin
+49 30 23 27 71 14
sara.klinke@berliner-abendblatt.de

Anzeigen
Ruth Jankowiak / Mediaberater
+49 30 23 27 75 22
ruth.jankowiak@berliner-abendblatt.de

Hubert Niebuhr
Key Accounts & Sonderprojekte
+49 176 31 52 81 29
hubert.niebuhr@berliner-abendblatt.de

Mario Rockel
Freier Handelsvertreter & Strategische Mediaberater
+49 30 23 27 74 52; +49 152 28 50 45 48
mario.rockel@berliner-abendblatt.de

Kolja Becker
Mediaberater & Key Account
+49 30 23 27 74 56
kolja.becker@berliner-abendblatt.de

Vertrieb
Liane Handke
Assistentin der Geschäftsführung
+49 30 23 27 74 14
liane.handke@berliner-abendblatt.de

www.berliner-abendblatt.de

BILDUNG UND BERUF

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 06.12.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs um 15:30 Uhr • Telefon: 030 930 222 259 • bildung@dispo-tf.de • lokführerwerden.de

NACHHILFE / UNTERRICHT / KURSE

Individuelle Nachhilfe für Schüler in Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Physik, Tel.: 0 30 / 5 66 15 23, auch in den Herbstferien!!!

Neues entdecken!
www.berliner-abendblatt.de

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Kaufe Immobilie von privat. Faires Kaufangebot anfordern. Tel: 0171-1517875

70 Jahre MÜLLER GENESUNGS WERK

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

TRANSPORTE UND UMZÜGE

ZUREK UMZÜGE
Wir machen Ihren Möbeln Beine!
Spedition ZUREK GmbH
Niederlassung Berlin
Hellersdorfer Weg 35
12689 Berlin
030 - 99272953
Umzüge - Transporte - Montage - Küchenumbau
berlin.zurek-umzuege.de

ANDERE IMMOB.-DIENSTLEISTUNGEN

Kl. freundl. Ost-Malerfachb.
renov. preisw. v. A-Z, eig. Tap./Tepp.
Laminat, Möbelrücken & Entrümpeln
10% Rabatt f. Senioren/Lehrw.
Innungsbetrieb ☎ 29 04 80 80

Bethel
Jeder ist besonders
Bethel setzt sich für Menschen mit Behinderungen ein.
www.bethel.de

Inserieren, wo es sich lohnt! Bei uns wird Ihre Kleinanzeige in einer der vielen möglichen Rubriken treffsicher platziert.

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110	Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Feuerwehr: 112	Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Zentrale Behördennummer: 115	Berliner Krisendienst: (030) 390 63 - 00
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64	Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117	BIG Hotline - Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33	Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de	ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71	Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01
Giftnotruf: (030) 1 92 40	Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Drogennotdienst: (030) 1 92 37	Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Opferhilfe: (030) 395 28 67	Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11	

Endspurt auf der Tramstrecke

ÖFFIS Adlershofer Straßenbahn geht Ende Oktober für Fahrgäste an den Start

Endlich geht mal wieder eine neue Straßenbahn in Berlin ans Netz. Die neue Tramstrecke zwischen dem Wissenschaftsstandort Adlershof und dem S-Bahnhof Schöneweide ist so gut wie fertig. „Ende Oktober werden wir den Fahrgastbetrieb aufnehmen“, bestätigt BVG-Pressereferent Nils Kremmin den schon in den Planungen anvisierten Termin. Schon jetzt sieht die Mammutbaustelle am Sterndamm, die seit dem vergangenen Jahr Auto-, Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen belastet hat, aufgeräumt und strukturiert aus. Bagger und Bulldozer sind abgezogen. „Die Abnahmefahrten haben Ende September begonnen“, sagt Kremmin. Nun gehen die BVG-Fahrlehrer erstmals auf die Strecke, bevor mit Beginn der kommenden Woche auch das Fahrpersonal geschult wird. Bei den Abnahmefahrten werde überprüft, ob die neugebaute Strecke, die intern Adlershof II genannt wird und den Lückenschluss zwischen Sterndamm und Karl-Ziegler-Straße umfasst, und die dazugehörigen Anlagen funktionieren und sicher sind. Dabei schaut man etwa, wie sich das Fahrzeug auf dem neuen Gleis verhält, ob die Fahrleitung richtig hängt, die Abstände zu Hinder-



Haltestelle an der Nieberstraße.

Bild: Sara Klinke

nissen neben der Strecke ausreichend sind, die Weichensteuerung und die neuen Lichtsignalanlagen funktionieren. „Kleine Restarbeiten, die bei den Abnahmefahrten entdeckt wurden, werden nun in den restlichen Zeitplan

eingetaktet, damit ab Ende Oktober alles zuverlässig läuft“, sagt Kremmin. 12.700 Fahrgäste werden dann ab Ende Oktober auf der neuen Strecke erwartet. Alle fünf Minuten wird in der Hauptverkehrszeit eine Bahn über die

neuen Schienen rollen. Die Baumaßnahme sei reibungslos verlaufen. „Wir sind bisher voll im Zeitplan“, sagt Kremmin. Die Gesamtkosten für Adlershof II belaufen sich auf 40 Millionen Euro.

Sara Klinke

Gleisarbeiten in Grünau

Die Gleisbaufachleute im Auftrag der BVG haben sich in dieser Woche auf nach Grünau gemacht. Noch bis voraussichtlich 16. Dezember wird in der Regattastraße zwischen Bohnsdorfer- und Königseestraße gearbeitet. Der Straßenbahnverkehr ist durch die Arbeiten nicht eingeschränkt und fährt planmäßig. Für die Arbeiten müssen aber einzelne Straßenabschnitte und Zufahrten zeitweise gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet und führt über die Oberspreestraße, Spindlersfelder Straße sowie Glienicke Weg, Adlgestell und Wassersportallee. Die Anwohner seien bereits entsprechend informiert worden. Um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in vier Phasen aufgeteilt. Darüber informiert die BVG. (red)

Sonderstreifen für Busse

VERKEHR Weniger Platz für Autos auf der Rudower Chaussee

Im Zusammenhang mit der geplanten Inbetriebnahme der Straßenbahnneubaustrecke Adlershof II zum Monatsende wird auf der Rudower Chaussee zwischen Am Studio und neuer Gleisschleife am S-Bahnhof Adlershof ein dauerhafter Bussonderfahrstreifen zu Lasten des rechten Fahrstreifens eingerichtet. Diese Maßnahme ist vorerst nicht zeitlich befristet, teilt das Bezirksamt mit. Die Einrichtung des Bussonderfahrstreifens erfolgt im Rahmen der Verbesserung und Förderung des ÖPNV durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Absprache mit der BVG.

Eine entsprechende Anordnung der Zentralen Straßenverkehrsbehörde des Landes Berlin liegt dem Bezirksamt vor.

Die bisher gemeinsam genutzte Haltestelle für Tram und Bus am S-Bahnhof Adlershof wird getrennt und eine separate barrierefreie Haltestelle für die Omnibuslinien in Richtung Norden vor der Zufahrt zur neuen Gleisschleife gebaut. Die dafür notwendigen Straßenbauarbeiten sollen im ersten Halbjahr 2022 erfolgen. „Bis dahin existiert ein Provisorium“, teilt das Bezirksamt mit. (red)

Musizieren in den Herbstferien

In den Herbstferien ruht der normale Unterricht an der Joseph-Schmidt-Musikschule in Köpenick, Freiheit 15. So bleibt Zeit und Raum für Workshops, die sich an Ferienkinder richten. Für körperlichen Ausgleich etwa sorgt ein Tanzworkshop für Jugendliche ab 13 Jahren. Getanzt wird vom 18. bis 22. Oktober, 10.30 bis 13.30 Uhr. Im Musik- und Theaterworkshop vom 18. bis

22. Oktober, jeweils von 10 bis 14 Uhr, wird musiziert, gesungen und Theater gespielt. Die Musikpädagogin Ulrike Zöllner und die Theaterpädagogin Catalina Suchomel studieren mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren die Geschichte „Der kleine Troll“ und bringen sie auf die Bühne. Die Proben sowie die Aufführung werden durch Gitarrenbegleitung bereichert. Anmeldung

für beide Angebote unter:

(030) 90 297 49 68

Wer Lust hat, sich mit Instrumentenbau zu beschäftigen, ist beim Ukulele-Bau-Workshop genau richtig. Termin: 23. und 24. Oktober, jeweils von 10.30 bis 13.30 Uhr. Anmeldung: kinderkulturmonat.de
Alle Angebote sind kostenfrei. Infos gibt es im Netz. (red) berlin.de/musikschule-treptow-koepenick

Konzert in der Friedenskirche

Am 9. Oktober, ab 19 Uhr, findet in der Friedenskirche Grünau, Don-Ugoletti-Platz, das 4. Friedenskonzert statt. Sieben internationale Musiker singen und spielen für Mitmenschlichkeit. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es gilt die 3G-Regel. Die Patenschaft für das Konzert hat Liedermacher Konstantin Wecker übernommen. (red)

Faire Modenshow

Das Frauenzentrum Treptow-Köpenick präsentiert am 17. Oktober, ab 16 Uhr, im Kukuk e.V., Seelenbinder Straße 26, in einer Modenshow nachhaltig produzierte Unikate im kulturellen Mix. Das Event ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 15. Oktober per Mail. (red) frauenzentrum-tk@stephanus.org

TIPP DER WOCHE

Trans-Europ-Express zu Gast im Deutschen Technikmuseum

EISENBAHN Der Zug mit dem ikonischen Design parkt bis Ende Oktober auf dem Museumsbahnsteig

Einen echten optischen Leckerbissen hält das Deutsche Technikmuseum derzeit für Eisenbahn- und Designfans bereit. Noch bis zum 31. Oktober parkt auf dem Zubringergleis des Museums ein echter Trans-Europ-Express (TEE) aus dem Produktionsjahr 1957. Der Zug mit dem ikonischen Design steht am Museumsbahnsteig im Freigelände und ist während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Pfeilschnelles Design. Von 1957 bis 1988 führen diese weinrot-beigen Züge durch das Geltungsgebiet der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Anfangs von Dieselloks gezogen, rasten die Züge mit zunehmender Elektrifizierung der Strecken per E-Lok-Antrieb durch den europäischen Metropolenverkehr. Mit Ge-



Immer mittwochs und sonntags kann der Zug von innen besichtigt werden.

Bild: SDTM/Malte Scherf

schwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern genossen die Fahrgäste den Komfort in den exklusiven Erste-Klasse-Abteilen der Kultzüge.

Der im Deutschen Technikmuseum derzeit ausgestellte VT 11.5 TEE-Triebzug der Deutschen Bundesbahn mit dem markant gerundeten Kopf

wurde durch den Industriedesigner Klaus Flesche gestaltet und 1964 auf der berühmten documenta-Kunstaustellung präsentiert. Im Inneren zeigt der Zug mit Plüschsitzen und furnierten Wänden die Welt des gehobenen Reisens während der Wirtschaftswunderzeit.

An jedem Mittwoch und Sonntag besteht die Möglichkeit, auch das Innere des Fahrzeugs zu besichtigen. Die nächsten Besichtigungen sind am 10., 13., 17. und 20. Oktober in der Zeit von jeweils 10 bis 17 Uhr möglich. Die Besichtigung des Innenraums ist leider nicht barrierefrei. (red) **Stefan Bartylla**

Deutsches Technikmuseum, Treptower Str. 9, U-Gleisdreieck
Eintritt Museum: acht, ermäßigt vier Euro
www.technikmuseum.berlin

Viel zu tun für den neuen Senat

TITEL Auf die neue Landesregierung warten einige große Baustellen – hier eine Auswahl

Noch ist offen, wer Berlin in den kommenden fünf Jahren regieren wird. Klar ist, dass auf den künftigen Senat viele Herausforderungen warten. Einige davon stellen wir an dieser Stelle vor.

Verwaltung. Ob Gebäudesanierung oder Verkehrsprojekte: Dass es in der Stadt an vielen Stellen hakt, liegt auch an einer überforderten Verwaltung. Vielerorts fehlt Personal, mitunter aber auch eine angemessene technische Ausstattung, besonders in den Bezirken. Wer kann, wechselt von der Bezirksverwaltung zu Senats- und Bundesbehörden, vor allem wegen der besseren Bezahlung. Das Land Berlin muss diesen Teufelskreis stoppen und Jobs auf Bezirksebene attraktiver machen.

Zum Beispiel, indem bürgernahe Dienstleistungen konsequent digitalisiert werden. Das würde Freiräume für Entlastung schaffen. Auch die Bürger hätten etwas von einem „smarteren“ Service der Bürgerämter. Bislang läuft die Digitalisierung zähflüssig. Bund und Länder haben sich im 2017 beschlossenen Onlinezugangsgesetz darauf verständigt, 575 Verwaltungsleistungen online anzubieten. Laut Senat sind derzeit 33 Dienstleistungen durchgängig digital nutzbar. Um Personallücken in Landes- und Bezirksbehörden zu stopfen, sollte die Hauptstadtzulage für Landesbedienstete auch über das Jahr 2025 hinaus gezahlt werden.

Bauen und Wohnen. Damit Wohnen in Berlin auch für Gering- und Durchschnittsverdiener bezahlbar bleibt, müssen die landeseigenen Wohnungsunternehmen mehr und vor allem schneller bauen. Der „Stadtentwick-



Die Lösung der chronischen Verkehrsprobleme bleibt eine Herausforderung.

Bild: IMAGO/Jürgen Ritter

lungsplan Wohnen 2030“ des Senats geht davon aus, dass bis zum Jahr 2030 194.000 neue Wohnungen gebraucht werden, mindestens die Hälfte als gemeinwohlorientierter Wohnraum. Doch bislang sieht es nicht so aus, dass diese Zahl tatsächlich erreicht wird. Das liegt auch an der Bürokratie: Bauverfahrenverfahren ziehen sich häufig über mehrere Jahre. Im vergangenen Jahr lag die Bauleistung der Landeseigenen bei 5.800 Wohnungen. Der Berliner Mieterverein fordert, dass die Anzahl der Wohnungen in Landeshand mittelfristig auf 500.000 erweitert wird. Derzeit liegt der Bestand bei rund 351.000. Außerdem setzt sich der Verein dafür ein, die Bezirke in die Lage zu versetzen, bau- und planungsrechtliche Aufgaben einer wachsenden Stadt besser und schneller zu bewältigen.

Schulen. Lehrermangel, schlechter baulicher Zustand und fragwürdige

Hygiene sind noch immer Alltag an vielen Berliner Schulen. Von der schleppenden Digitalisierung gar nicht erst zu reden. Mit 414 Millionen Euro bezifferte der Senat den Sanierungstau an Schulgebäuden im August.

Um die Lernbedingungen von Kindern gerade in benachteiligten Kiezen zu verbessern, fordert die Initiative „Schule muss anders“, mehr Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter auszubilden. „Wir bräuchten 3.000 Lehramtsabsolventen im Jahr“, so Sprecher Philipp Dehne. Offiziell seien es derzeit 2.000, tatsächlich aber 900. Dehne tritt dafür ein, das „Mangelsystem“ zu beenden und die Zahl von 3.000 Absolventen im künftigen Koalitions- und Hochschulvertrag festzuschreiben. „Nicht eine Verbeamtung von Lehrern, sondern bessere Arbeitsbedingungen stoppen die Abwanderung von Pädagogen“, sagt er. Damit die Schulinfrastruktur mit dem

Bevölkerungszuwachs Schritt halten kann, müssten Neubauvorhaben rascher umgesetzt werden. Dehne: „Manch eine Schule wird vierzünftig geplant, hat am Ende aber tatsächlich sechs Klassen pro Jahrgang.“ Zudem müsse die Schulleistung zurück in kommunale Hand. Acht von zehn Bezirksparlamenten unterstützen derzeit entsprechende Forderungen der Initiative „Schule in Not“, für die Dehne ebenfalls spricht. „Werden Schulen auf Dauer schlecht gereinigt, treibt das die Kosten für die Instandhaltung in die Höhe“, sagt er.

Verkehr. Berlins Verkehr neu erfinden: Mit diesem Anspruch trat Regine Günther (Grüne), Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, vor fünf Jahren an. Meist blieb es bei Ankündigungen. Umgesetzt wurden vor allem grüne Radfahrstreifen. Beim Ausbau des Nahverkehrs setzt Günther auf die Straßenbahn, doch in der gesamten Legislaturperiode wurde keine einzige neue Linie übergeben. Der künftige Senat sollte alles dafür tun, dass dringend benötigte Tram-, U- und S-Bahn-Verbindungen nicht nur gründlich geprüft, sondern auch möglichst schnell gebaut werden.

Um Menschen in den Außenbezirken davon abzuhalten, ihr Auto zu benutzen, sollten die Takte des ÖPNV verdichtet werden. Im Nahverkehrsplan ist ein flächendeckender Zehn-Minuten-Takt vorgesehen, auch bei Bussen. Aus Sicht des Fahrgastverbandes IGEB braucht die BVG dafür allerdings mehr Fahrer, Busse und Betriebshöfe. Zudem müsse der Busverkehr beschleunigt und bevorrechtigt werden. **Nils Michaelis**

Zirkus mit Humor

VERLOSUNG LIAR Company im Pfefferberg

„Eine Komödie der Körper, halsbrecherisch und filigran, sanft und exzessiv. Lustig, verwirrend, ergreifend: Anschauen!“, meint Starregisseur Tom Tykwer zum neuen Programm der in Berlin beheimateten Zirkuscompany LIAR, das zwischen dem 15. und 23. Oktober im Pfefferberg Theater an der Schönhauser Allee zu sehen ist.

Spezielle Effekte. In LIAR wird das Publikum auf eine Odyssee der besonderen Art ins Innere Ich geführt. Die LIAR Company vereint unterschiedlichste Kunstformen von Zirkus und Akrobatik über Schauspiel und Slapstick, bis zu Tanz, Gesang und Livemusik und fügt diese zu einem beeindruckenden Ganzen zusammen. Genau diese Vielfalt macht das Stück LIAR zu einem ungewöhnlich erfrischend-einzigartigen Erlebnis, in dem sich jeder Zuschauer ein wenig selbst erkennen kann. Mit außergewöhnlichen Requisiten, speziellen Effekten und physisch inszenierten Szenen, die liebevoll in live gespielte Musikeinlagen eingebettet werden, schafft es die Company, Bilder zu erzeugen, die den Zuschauer träumen lassen.

Normen gebrochen. Die Mitglieder der Company kommen aus dem Bereich der darstellenden Künste und verfügen über vielseitige Talente, Fähigkeiten und

Leidenschaften, wie Schauspiel, Tanz und Comedy, Zirkusdisziplinen wie Vertikaltuch, Chinese Pole, Hula-Hoop und Kontorsion sowie Musik und Gesang. Die Company hält ihre vielseitigen Fähigkeiten in einer außergewöhnlichen Show zusammen, in der bestehende Normen der Artistik gebrochen werden und eine neuartige zeitgenössische Form des physischen Theaters, bestehend aus unterschiedlichsten Performance-disziplinen, geschaffen wird.

Künstlerischer Kopf des Ganzen ist mit Remi Martin ein Preisträger diverser internationaler Zirkusfestivals. Er gewann unter anderem die Bronzemedaille beim „Cirque de demain“ in Paris. International ist der Akrobat und Komödiant wegen seines unverkennbaren Stils am Chinesischen Mast bekannt. Mehr Infos zu Tickets und Terminen gibt es online. **(red)**

pfefferberg-theater.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Vorführung am 16. Oktober, 20 Uhr, im Pfefferberg Theater. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 12. Oktober, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

abendblatt-berlin.de/gewinnspiele



34x in Berlin

1,5-kg-Packg.

Span. Mandarinen »Satsumas«, Kl. I
1,5-kg-Packg. (1 kg = 1.20)

AKTION nur 1.79*

Niederl. Cocktailrispentomaten
Kl. I, Sorte: »Brioso«
500-g-Schale (1 kg = 2.58)

-35%

~~1.99~~
1.29

SÖHNLEIN Brillant Sekt
versch. Sorten je 0,75-l-Fl. (11 = 2.92)

AKTION nur 2.19*

FREITAG, 08.10. – SAMSTAG, 09.10.2021

SPAR

WOCHENENDE

SUPER FREITAG • SUPER SAMSTAG • SUPER GÜNSTIG

GÉRAMONT, BRESSO oder LE TARTARE
Franz. Weichkäse oder Frischkäsezubereitung versch. Sorten, Géramont auch als Minis, Bresso Traditionelle oder feine Häppchen, 30 - 70 % Fett i. Tr. je 100 - 200-g-Packg. (100 g = 0.80 - 1.59)

-36%

~~2.49~~
1.59

MÖVENPICK Eis
versch. Sorten je 850 - 900-ml-Packg. (11 = 1.85 - 1.96)

AKTION nur 1.66*

SENSEO Kaffeepads
versch. Sorten je 10 - 16 St. = 111 - 125-g-Packg. (100 g = 1.04 - 1.17)

-48%

~~2.49~~
1.29

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • **Filialangebote:** Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter filiale.kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352. E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de

Muss Berlin neu wählen?

POLITIK Und warum das Chaos am Wahlsonntag vorher abzusehen war

Es ist kurz vor 18 Uhr am Wahlsonntag. Vor einem Wahllokal in Prenzlauer Berg stehen mindestens noch 40 mehr oder weniger geduldig wartende Bürger. Ein schon etwas älterer Herr verlässt den Ort der Stimmabgabe und schaut sich die Menschenschlange kopfschüttelnd an. „Also in der DDR wär dir nich passiert“, sagt er so laut, dass es alle hören müssen. Er grinst dabei, und viele Wartende müssen lachen. Einige beginnen danach sogar, miteinander zu reden.



Wähler vor einem Wahllokal in Neukölln.

Bild: IMAGO/Emmanuelle Contini

Elegantere Lösung. Natürlich hatte der Witzbold auf das unmittelbare Chaos in und vor den Wahllokalen abgehoben – und trotzdem nicht ganz recht: In der DDR gab es bis auf die „Kandidaten der Nationalen Front“ nicht all zu viel zu wählen. Und wenn doch manipuliert werden musste, dann geschah dies meist viel eleganter. Auf diese plumpe und öffentlich wahrnehmbare Art und Weise Wahlzettel zu vertauschen oder gar nicht erst auszugeben, an Nichtwahlberechtigten zu verteilen oder komplett gar nicht erst da zu haben – das konnte man so bislang nur am 26. September in Berlin beobachten.

Unzuverlässige Helfer. Dabei war der chaotische Wahlsonntag ein Versagen mit Ansage. Auch wenn Berlins Wahlleiterin Petra Michaelis das ein paar Tage anders sah,

ehe sie die Konsequenzen zog und zurücktrat. Das Versagen deutete sich schon Anfang Juni an, als bekannt wurde, dass sich einige Hundert Menschen offensichtlich nur deshalb als Wahlhelfer gemeldet hatten, weil sie auf diese Weise schneller an eine Anti-Corona-Impfung kamen. „Allein die Bearbeitung dieser Absagen kostet das Wahlamt Zeit und Kraft,

die für andere Aufgaben fehlen. Schlimmer wiegt aber das Risiko unzuverlässiger Wahlhelfer, da am Wahltag wirklich jede und jeder Ehrenamtliche zählt“, beklagte sich Christiane Heiß (Die Grünen), Tempelhof-Schönebergs zuständige Bezirksstadträtin, gegenüber dem Tagesspiegel. Sie sollte mit ihren Ahnungen recht behalten. Wenige Tage vor der Wahl begann eine kleine Massenflucht von Wahlhelfern, sodass zum Beispiel in

Pankow kurzfristig eine Hotline für spontane Freiwillige geschaltet wurde.

Rechtzeitig gewarnt. Wie das Magazin „Spiegel“ unlängst herausfand, hatte Bundeswahlleiter Georg Thiel die Verantwortlichen in der Hauptstadt schon einige Tage vor dem Chaos-Wahltag vor Problemen bei der Briefwahl gewarnt. Zeitgleich mit der Bundestags- und Abgeordnetenhauswahl fand die Wahl zu den Bezirksparlamenten statt, bei denen auch EU-Ausländer und Jugendliche ab 16 Jahren wählen durften. Laut Ansicht des Bundeswahlleiters hätte es dabei die Möglichkeit gegeben, dass Menschen, die nur zu den Bezirksparlamenten abstimmen durften, unberechtigtweise auch Wahlzettel für die Bundestagswahl mitsendeten. Was sich Thiel nicht vorstellen konnte: Auch in einigen Wahllokalen bekamen Nichtberechtigte die volle Anzahl Wahlzettel ausgehändigt.

Nervosität wächst. Trotz der vielen Pannen wird in der Berliner Politik bislang nicht davon ausgegangen, dass die Wahl zu Bundestag, Abgeordnetenhaus, Bezirksparlamenten und Volksentscheid in Gänze wiederholt werden müsste. Doch die Nervosität unter den Verantwortlichen dürfte wachsen. Es könnte nämlich durchaus passieren, dass nach der Verkündung des amtlichen Endergebnisses am 14. Oktober tatsächlich noch der Verfassungsgeschichtshof angerufen wird, um eine Neuwahl zu erstreiten.

Ulf Teichert

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Muss das Berliner Wahlvolk noch einmal an die Urne? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Kunst im Kesselhaus

SERIE Ehemalige Kindl-Brauerei ist heute Zentrum für Kunst

Als im Jahr 1930 in der Kindl-Brauerei im Rollbergkiez nach Bier gebraut wurde, als schnaubende Rösser schwere Fässer von Neukölln aus in die ganze Stadt brachten, wer hätte sich da vorstellen können, dass hier an diesem Platz, der trubelig und robust, laut und harsch war, einmal ein Zentrum für zeitgenössische Kunst entstehen würde?

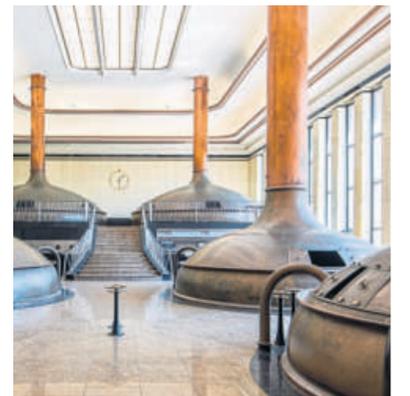
Das heutige Industriedenkmal wurde zwischen 1926 und 1930 nach dem Entwurf der Architekten Hans Claus und Richard Schepke im Stil des Backsteinexpressionismus der 1920er-Jahre erbaut. Das Ziel war klar: Dieses Brauhaus sollte das schönste und prächtigste und modernste seiner Art in ganz Europa sein. Nun, ob es denn tatsächlich so gekommen ist, liegt im Auge des Betrachters. Doch die schmalen, hohen Fenster auf der rotbraunen Backsteinfassade, der imposante quadratische Turm und die zwei Spitzbögen am Eingang haben schon einige optische Besonderheiten an sich. Das Sudhaus der Brauerei mit seinen sechs riesigen Sudpfannen aus Kupfer – damals übrigens die größten Europas – war einst als „Palast Berliner Bierkultur“ bekannt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Brauereigebäude ziemlich zerstört, gebraut wurde hier ab 1947 jedoch weiter. Der Wiederaufbau erfolgte unter der Leitung des Architekten Gerhard Fritsche, der auch das Kino „Zoo Palast“ gestaltete.

Vision und Leidenschaft. Im Sudhaus lässt sich noch heute der Glanz aus vergangenen Tagen erahnen. Die Kupferkessel sind blank poliert, die Treppe, die Empore, alles sieht aus als wäre die Zeit stehengeblieben. Bis zum Jahre 2005 wurde hier das Berliner Kindl gebraut, dann wurde die Produktion nach Hohenschönhausen an die Indira-Gandhi-Straße verlegt. Nach dem Umzug der Brauerei wurde das Gebäude nur sporadisch für Ausstellungen, Performances oder Partys genutzt. Der Umbau des Ensembles war die Idee des Sammlerehepaares Salome Grisard und Burkhard Varnholt, das das Gebäude im Jahr 2011 mit der Auflage einer kulturellen Nutzung kaufte und sogleich eine Vision dafür hatte: die Errichtung eines Produktions- und Diskussionsortes zeitgenössischer

Kunst, der schnell auf junge künstlerische Entwicklungen reagieren kann.

Spektakulärer Ausstellungsort. Seit 2016 also zeigt das Kindl-Zentrum für Zeitgenössische Kunst wechselnde Ausstellungen internationaler Tragweite. Neben Malerei, Skulptur und Performance bilden Film- und Videopräsentationen einen weiteren Schwerpunkt. Der Gebäudekomplex des ehemaligen Brauereigeländes verfügt über mehr als 1.600 Quadratmeter Ausstellungsfläche, die für thematische Ausstellungen und Soloprojekte genutzt werden. Für das imposante Kesselhaus mit seinen rund 20 Metern Höhe und Seitenlänge und den an den Wänden erhaltenen Spuren vorheriger Nutzung haben internationale Künstler ortsspezifische Arbeiten realisiert, bisher Roman Signer (2014 / 2015), David Claerbout (2016 / 2017), Haegue Yang (2017 / 2018), Thomas Scheibitz (2018 / 2019), Bettina Pousttchi (2019 / 2020) und Nik Nowak (2020 / 2021). Die drei Etagen des ehemaligen Maschinenhauses bieten auf jeweils rund 400 Quadratmetern Ausstellungsflächen für Einzel- und Gruppenausstellungen sowie den 2020 neu eingerichteten M1 Video-Space. Im ehemaligen Sudhaus bewirbt heute das „Café Babette“ die Besucher – in den wärmeren Monaten auch im Biergarten unter schattenspendenden Platanen.

Sara Klinke



Die Sudpfannen aus Kupfer sind bestens erhalten. Bild: Anne Herdin

VERSCHIEDENES

AN- UND VERKÄUFE

ANKÄUFE

DDR-Sammler kauft Orden, Abzeichen, Uniformen, Ehrenschleife, Medallion usw. von z. B. NVA, VP, MfS, Marine, SED, FDJ u. allen anderen Organisationen der DDR. Auch Zivilie. Zahle bar u. hole ab. Tel. 0171/7529354

Su. alte Schall-/Schellack-/Grammophonplatten, Decelith-Folien vor 1945. Mail: wolfgang-schneiderei@t-online.de, Tel. 06421-62406

ANDERE AN- UND VERKÄUFE

Kaufe Modellisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter – Tel. 0170-500 99 59

DIENSTLEISTUNGEN

Pflasterarbeiten / Erdarbeiten Abbruch / Beräumungsarbeiten

Firma M. Bednarski • Garten- und Landschaftsbau
☎ 030 - 98 54 55 12 • ☎ 0177 - 2 41 85 70
www.landchaftsbau-tiefbau.de

Maler- & Bodenbelagsarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen. Tel. 509 9650, Fr. Kleinert

Umzugservice Behrens bietet Umzüge und Möbelmontagen! Telefon: 030 / 91612816

Getränkemedien dienst liefert in ganz Berlin, ab 2 Kisten über 600 Sorten für zu Hause, ins Büro. Gratisprospekt! Tel. 030-55 49 08 67, www.ggggg.de

Preiswerte Fensterreinigung, auch am Wochenende. Info: Tel. 030-65 94 04 75, www.allroundservice-jurack.de

Maler- und Fliesenarbeiten, Bodenbeläge kurzfristig und preiswert, auch Kleinaufträge. Tel.: 030-50363142 oder 0157/54747082

VERMISCHTES

Defekte Flat-TV kauft www.tv-ankauf.de, LED, Oled-TV & holen ab zahlen bis 1 € pro Zoll (0,40 €/cm), alte Bildröhren-TV entsorgen wir ab 19 €. Tel.: 030 - 7 43 42 50

REISEMARKT

ZITTAUER GEBIRGE

02797 Kurort Ogbin – Hotel Nensch mit historischem Wirtshaus, idyllisch zw. Felsen, zentr. ruhige Lage, bietet Jubiläums-Aktion vom 31.10 bis 15.12.2021. 4 x Ü/HP für nur 169,- € p.P., 7x Ü/HP für nur 275,- € p.P., Kinderrabatt Ü/F bis 50 %. Familie Britta Isel-Nensch, Tel.: (03 58 44) 7 04 18, www.hotel-nensch.de

02797 Kurort Ogbin – Hotel Nensch mit historischem Wirtshaus, idyllisch zwischen Felsen, zentrale ruhige Lage, bietet u.a. Aktionswoche 7x Ü/F für nur 224,- € p.P., Kinderrabatt Ü/F bis 50 %. Tgl. Abendessen im Haus möglich. Familie Britta Isel-Nensch, T.: (03 58 44) 7 04 18, www.hotel-nensch.de

AUTOMARKT

KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen. 0800 - 186 00 00 (kostenlos) www.ankaufwohnmobil.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Angelika, 68, hübsche Krankenschwester herzl. Wesen, mag keine Fernreisen, kocht gut und gern, freut sich auf ein Kennenlernen mit vitalen Herrn. Glücksbote: Tel. 27596611

Christine, 70/162, kl. blonde hüb. Witwe mit griffiger Figur, su. aufrichtigen Mann, gern Witwe, mit Herzenswärme. Sie würde sich freuen, wenn in ihr Leben wieder die Liebe zieht. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Blonde Witwe, Monika, 73 J. kein Oma-Typ, Intr. Malerei, Klassik, mag Nord-u. Ostsee, auch Berliner Umland sucht unternehmungslustigen Partner, welcher noch Wert auf Ehrlich-u. Verlässlichkeit legt, sich zu jung fühlt um allein zu bleiben. Glücksbote: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Karin, 77/162, eine lebensfrohe, adrette Witwe mit weibl. schlanker Figur, hat ein ausgeglichenes Wesen, fährt Auto, möchte einen netten Mann kennen lernen, gern auch älter. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Anne, Hausfrau, 80J. liebe Witwe mit Pkw, mag Natur ist familiär, freut sich auf ein Kennenlernen. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Medizinerin 64/165 dunkelblond, blaue Augen, verw., immer noch attraktiv, musikkundig, spielt Geige, mag Geselligkeit, mö. sich gern mit einem ehrl. Mann treffen, zusammen etwas unternehmen, vlt. wird mehr daraus. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Von der Bankkauffrau zur Hotelbesitzerin, ein außergewöhnlicher Weg, eine Frau die weiß, was Fleiß u. Arbeit bedeutet. Heute mit 65 Jahren stressst sie kein Terminkalender mehr, sie su. einen Ruhepool, eine angenehme Zukunft mit einem Mann, der eine Frau mit weibl. Runden liebt. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

KONTAKTE

XXX Tel6 Extrem XXX 0221 5600 904

HOSTESSEN

Siel(67)BH DD,privat 01525-625 40 16

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

Schik, zierl. Krankenschwester, 62/162, dunkle Haare, strahl. blaue Augen, liebevolle Milde, sehr familiär, mag Konzerte, Tanzen mö. nicht allein durchs Leben gehen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Zauberhafte Asiatin 57 J. natürl. finanziell o. Sorgen, eine schlanke Frau mit Herz u. lebensfroher, kocht und kuschelt gern sucht Partner gern älter, mit Herz u. Verstand für den Rest des Lebens! HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Sylvia 63 J. blondes Haar, tauscht Freiheit gegen Zweisamkeit, mag Rad, Garten, Kuscheln u. Gemütlichkeit, ist frohgelaunt su. IHN aus dem Ost-Teil von Berlins Glücksbote: Tel.: 27596611

Viola, 65/165, Physiotherapeutin, nach 30 Jahren wurde ich einfach verlassen. (verw.) Welcher Mann wünscht sich eine hübsche u. unkomplizierte Frau? HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Chance auch mit 73? Heidemarie, verw., gute Figur, immer lebensfroh u. gut gelaunt, solide u. natürlich mö. gern mit einem ehrlichen Mann Gemeinsamkeiten entdecken, zusammen etwas unternehmen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Die Kleine mit der großen Wirkung. Anja, 47 J., berufstätig, etwas zurückhaltend, hübsche Figur, mö. gern an nützlichem Mann ihr Herz verschenken. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

ER SUCHT SIE

Unternehmungen in Freundschaft auch bei getr. Wohnen wünscht sich Rainer, Witwer 67/183, NR, ehemals im öff. D. männl. Erscheinungsbild, war gewohnt Verantwortung zu übernehmen. Freue mich auf eine Partnerin, mit der ich gute Gespräche habe, ich mag Kultur, Reisen. Weitere Gemeinsamkeiten lassen sich finden. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Erfolgreicher Unternehmer, 72/180, verw., möchte nicht das SCHÖNE im Leben alleine genießen, mag die Nord-u. Ostsee, Reisen, gute Gespräche, sucht herzliche Frau gern mit ein paar Pfunden mehr als zu wenig für Freundschaft u. Freizeit, gemeinsame Unternehmungen. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Aufgeschl. Akademiker 75, sehr gebildet, niveaull., charakterstark, mö. mit einer Frau auf Augenhöhe eine Freundschaft beginnen. Gemeinsame Konzert- u. Opernbesuche, schöne Städtereisen, wenn wir das alles gemeinsam erleben können, werden gelebte Interessen zu wahrer Lebensfreude. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ich mache jetzt den Anfang! Bankangest. 61, sportl. gepflegt u. optimistisch, mag Reisen, Kultur, Musik, Tischtennis, Reden, -einfach füreinander dasen u. teilen wollen, habe für alles Verständnis, mag nicht Single sein. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Mann mit Herz! Stefan, 56/179, im öff. D. tätig (Polizei) vorzeigbar familienerprobt, möchte nicht typisch Single werden, wart den 1. Schritt für ein 2. Glück. HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Optimist und Hobbykoch. Er, 58/182, bindungsunverliebt. Ltd. Angestellter, einfühlsam, mag Kultur, ein gutes Buch, Nah-u. Fernreisen, su. lebensbejahende, natürl. Frau mit Herz, der Zufall ist selten, will nicht im Internet suchen. bitte hab Mut! Glücksbote: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Architekt 79/178 verw., in seriösen Lebensumständen lebend, unternehmungslustig, spontan u. verlässlich. Bin gern in der Natur, Theater, Literatur, Reisen, immer am Zeitgeschehen interessiert, mö. den verbleibenden Lebensweg zu zweit erleben. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Internetbekanntschäften mag ich nicht! Klaus, 75/178, Handwerks-Mst, verw., gepfl. möchte gern mit einer jung-gebl. Frau passenden Alters, die Freizeit gemeinsam gestalten, mag Musik, Reisen und Kurztrips, gern bei getrenntem Wohnen. Glücksbote: Tel.: 27596611

Thomas, 61/179, KFZ-Meister, mit kl. Hund, junggebl. mit vollem Haar, liebt Natur, Reisen, Kultur, lange Spaziergänge am Meer, su. keine Haushälterin oder Model, sondern e. humorvolle lebendige Frau mit Herzensbildung für noch viele schöne Jahre. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Ich will mich nicht alle 11 Minuten verlieben! Aber gern für's ganze Leben! Bin 63/178 gebild., fröhlich, belesen, liebe Musik von A-Z, gern Segeln, mö. eine Frau kennenlernen für einen behutsamen Neuanfang. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ing. für Luftfahrt 70, jung geblieben, sportl. modisch, mö. eine Frau kennenlernen, mit ihr Zeit verbringen, gemütl. Essen gehen oder gemeinsam Kochen, Musik hören, reden u. schweigen, Pläne schmieden. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Gerhard, 67/178 verw., mit vielen Interessen, männl. markanter Typ, bin Realist, zugleich lässig u. fürsorglich, gern unterwegs, mag Musik, Kochen, Reisen su. Partnerin mit der ich lachen u. später evtl. auch leben kann. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Dynamische 78! Jürgen, gepfl. Dipl.-Ing. hat alles zum glückl. sein, vermisst eine liebe Partnerin, vielleicht etwas naturbegeistert, für gem. Unternehmungen. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Achim, Kaufmann, Mitte 70zig vital, mit PKW, verw. unternehmungslustig wünscht sich ab und zu ein Liebes Wort. Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Freundschaft für Freizeit gesucht! Bernd, 81/178, gepfl., Witwer m. handwerk. Fähigkeiten, guter Tänzer, vital, NR su. lebensbejahende Partnerin. Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Auch wenn Freunde es gut meinen, für Zweisamkeit gibt es keinen Ersatz! Dieter, 71/188, gut situiert, verw. Akademiker, liebt die Berge u. das Meer, lachen, schön essen gehen. Wenn nicht jetzt, wann dann? HERZBLATT-BERLIN: Tel.: 20459745

Klaus, 65 J., Dr. i. R. positiv im Denken u. Handeln, fährt Pkw, mag das Meer, Kultur, Tanz, Natur, su. unternehmungslustige SIE, nur Mut! Glücksbote: Tel.: 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

IMPRESSUM

BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Wochenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags
Verteilte Auflage: wöchentlich 610.570 Exemplare an Haushalte in Berlin.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Verlag
Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
Geschäftsführer: Markus Echternach
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel.: +49 30 23 27 74 14
Fax: +49 30 23 27 74 17
www.berliner-abendblatt.de

Kontakt:
Anzeigen: ☎ +49 30 23 27 75 22
☎ +49 30 23 27 74 17
☎ +49 30 23 27 74 14
☎ +49 30 23 27 74 14
Vertrieb: ☎ +49 30 23 27 74 14

Chfredakteur: Ulf Teichert (v.i.S.d.P.)
Tel.: +49 30 23 27 71 10

Redaktion:
Sara Klinke (sk), Stefan Bartylla (ytla), Nils Michaelis (nm), Katja Reichardt (kr)

Art Direction: Katrin Großmüller

Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH

Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Zustellung: Alex Werbung GmbH,
Meeraner Straße 17F, 12681 Berlin
www.alexwerbung-berlin.de

Anzeigen- und Redaktionschluss:
Di., 12:00 Uhr

Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
© Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
www.berliner-abendblatt.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisleiste vom 01.09.2021.

Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenen Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

Buchen Sie Ihre Kleinanzeige ganz einfach telefonisch unter **(030) 23 27 75 22**

BERLINER Abendblatt

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag vor dem Erscheinungstag, 12:00 Uhr

Exklusiv zum 70. Jubiläum:

Gigantisches 3er Set für die Hymne der DDR

Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt...

Mit reinstem
— Feingold —
(999/1.000)
veredelt!

Ø ca. 70 mm



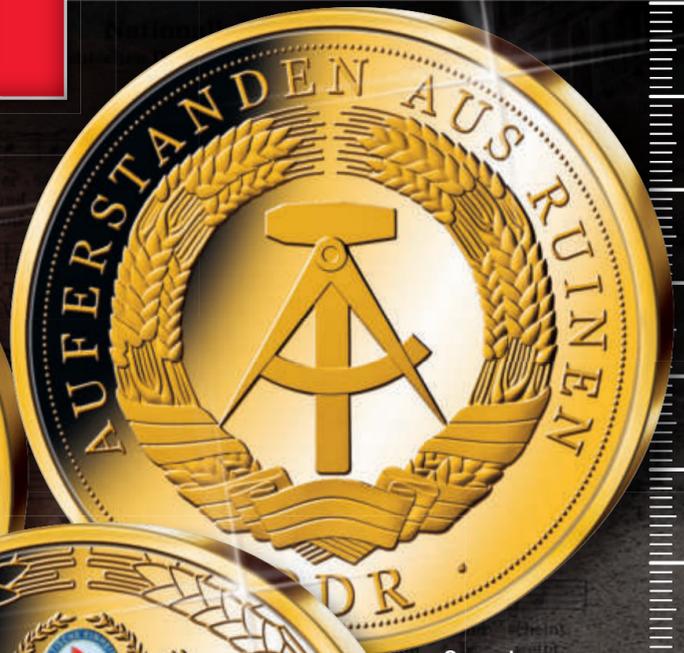
1. Strophe



2. Strophe



3. Strophe



Gemeinsame
Rückseite



Gigantisch

Mehr als 9x so groß und 14x so schwer wie eine 1 Euro-Münze



Repräsentatives Münz-Album für Ihre Sammlung GRATIS!

- Edel vergoldet, mit aufwendiger Farbaufgabe
- Streng limitiert auf weltweit nur 1.990 Komplett-Editionen
- In höchster Münz-Prägequalität „Polierte Platte“

5 Teilzahlungen
à **19,95 €!**
(statt regulär 254,- €)
PORTOFREI!

GRATIS FÜR SIE!

Eine attraktive Armbanduhr „Staatswappen der DDR“ (regulärer Preis: 39,95 €)

- Modernes Armband in hochwertiger Lederoptik
- Ein elegantes Accessoire für jeden Tag



BAYERISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG, Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

JA! Ich bestelle **PORTOFREI** das gigantische Komplett-Set „DDR-Hymne“ (Art.-Nr. 219-142-0) - bitte ankreuzen:

- zu 5 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à 19,95 € oder
 zum einmaligen Komplett-Preis von 99,75 € (regulärer Verkaufspreis 254,- €)

Ich gehe GARANTIERTE keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten! Mit meiner Bestellung willige ich ein, weitere interessante Angebote und Informationen des Bayerischen Münzkontors zu erhalten. Sollten Sie keine Werbung wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit per Nachricht in Textform an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg oder per Email widersprechen. Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.de abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.

Schnell und bequem per Telefon bestellen:
0800 / 90 70 50 42
(KOSTENFREI aus dem dt. Festnetz)

Rufen Sie uns gleich kostenlos an!

Jeder telefonische Besteller erhält eine praktische Wetterstation als Geschenk!

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf info.analyticsunion.de gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.muenzkontor.de

Meine Anschrift: Frau Herr

 **87KB-01**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des Bayerischen Münzkontors®. Diese können Sie unter www.muenzkontor.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum Unterschrift

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:

Bayerisches Münzkontor • Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg • kundenbetreuung@muenzkontor.de

4.000 geprüfte Gebrauchtwagen mit *Bestpreis-Garantie*



16.990 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 81 kW/110 PS EZ 07/2020 24 tkm LED-Scheinwerfer Sitzheizung Apple CarPlay Android-Auto Rückfahr-Kamera Licht-/Regensensor Multifunktionslenkrad Anfahrassistent Tempomat Abstands-/Kollisionswarnsystem Freisprechanlage Einparkhilfe Bluetoothfunktion



16.990 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 85 kW/116 PS EZ 03/2020 5 tkm **Automatik** Klima Tagfahrlicht Radio-Touch/USB/AUX/SD-Kartenleser Freisprechanlage Lichtsensor Multifunktionslenkrad Abstands-/Kollisionswarnsystem Notbrems-/Anfahrassistent Bluetoothfunktion Start-Stopp-Automatik



18.490 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 96 kW/131 PS EZ 11/2019 18 tkm LED-Scheinwerfer Navi-Touch Sitzheizung Einparkhilfe vo/hi Teilleder Abstandsregeltempomat Berganfahrhilfe DAB-Radio Keyless-Go Spurhalte-/Fernlichtassistent Apple CarPlay Android-Auto Induktionsladen **auch als FR**



19.990 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 96 kW/131 PS EZ 07/2020 15 tkm LED-Tagfahrlicht Fernlichtassistent Navi-Touch Einparkhilfe vo/hi Freisprechanlage Multifunktionslenkrad Abstandsregeltempomat Abstands-/Kollisionswarnsystem Wlan/Wifi Hotspot Anfahr-/Fernlichtassistent Auto Hold



21.490 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 120 kW/163 PS EZ 07/2018 26 tkm LED-Tagfahrlicht Navi-Touch 360°-Kamera Panoramaglasdach Spurhalte-Assistent Keyless-Go Tempomat Verkehrszeichen-Erkennung Abstandswarnsystem Notbremsassistent el. Heckklappe Bluetoothfunktion Sprachsteuerung



22.990 € **AUTOLAND Bestpreis** ||||

Benziner 110 kW/150 PS EZ 07/2020 20 tkm LED-Scheinwerfer Adaptives Kurvenlicht Navi-Touch Volldigitales Kombiinstrument Sitzheizung vo/hi Spurhalte-Assistent Abstandsregeltempomat Lenkradheizung Apple CarPlay Android-Auto DAB-Radio Sprachsteuerung

AUTOLAND

Deutschlands größter Autodiscounter

5.000 Neuwagen bis 40% billiger*
1.000 Jahreswagen bis 50% billiger*
4.000 geprüfte Gebrauchtwagen mit Bestpreis-Garantie

- ✓ **Kundenzufriedenheit**
35.000 Kunden haben uns 2020 ihr Vertrauen geschenkt und ein Auto bei Autoland gekauft
- ✓ **Qualitätsversprechen**
geprüfte Autoland-Topqualität und Dekra-Gütesiegel

- ✓ **Erfahrung**
Autoland gibt es seit 1990 mit heute 24 Niederlassungen in Ost-Deutschland
- ✓ **Inzahlungnahme**
wir nehmen jeden Gebrauchten gern in Zahlung

- ✓ **Größte Auswahl**
10.000 Neuwagen, Jahreswagen und geprüfte Gebrauchtwagen stehen für Sie in unseren Niederlassungen bereit
- ✓ **Finanzierung**
0% anzahlen und flexibel finanzieren

24x in Deutschland · www.autoland.de

1x in Berlin · täglich bis 20 Uhr · Samstag bis 18 Uhr · Sonntag große Autoschau!

12683 Berlin · Alt-Friedrichsfelde 63, direkt an der B1 · ☎ 030-588 44 00 44

*Unverbindliche Preisempfehlung bzw. Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers am Tag der Erstzulassung. · Autoland AG, 14109 Berlin, Am Großen Wannsee 52